

Bundesvorstand:
Werner Koep-Kerstin, Vorsitzender
Tobias Baur
Anja Heinrich
Stefan Hügel
Prof. Dr. Martin Kutschka
Prof. Dr. Fredrik Roggan
Dr. Kirsten Wiese
Prof. Dr. Rosemarie Will

Beiratsmitglieder:
Prof. Edgar Baeger
Prof. Dr. Lorenz Böllinger
Daniela Dahn
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Erhard Denninger
Gunda Diercks-Elsner
Prof. Dr. Johannes Feest
Ulrich Finckh
Prof. Dr. Monika Frommel
Prof. Dr. Hansjürgen Garstka

Dr. Klaus Hahnzog
Dr. Heinrich Hannover
Johann-Albrecht Haupt
Dr. Detlef Hensche
Prof. Dr. Hartmut von Hentig
Heide Hering
Dr. Dr. h.c. Burkhard Hirsch
Friedrich Huth
Elisabeth Kilali
Dr. Thomas Krämer
Prof. Dr. Rüdiger Lautmann

Dr. Till Müller-Heidelberg
Dr. Gerd Pflaumer
Claudia Roth, MdB
Jürgen Roth
Ingeborg Rürup
Prof. Dr. Fritz Sack
Georg Schlaga
Helga Schuchardt
Prof. Klaus Staeck
Prof. Dr. Alexander Wittkowsky
Rosi Wolf-Almanasreh

Prof. Dr. Karl-Georg Zinn

Geschäftsführung:
Sven Lüders

Stand: Juli 2017

BÜRGERRECHTSORGANISATION seit 1961, vereinigt mit der Gustav Heinemann-Initiative

HUMANISTISCHE UNION e.V. – Landesverband Baden-Württemberg
c/o Rechtsanwalt Dr. Udo Kauß, Herrenstraße 62, 79098 Freiburg

Tel.: 0761- 70.20.93
Fax: 0761- 70.20.59
hum-bawü@home.minuskel.de
www.humanistische-union.de

**Humanistische
Union**

Freiburg, 05.07.2018

An die Interessentinnen an der Arbeit der
Humanistischen Union
An die Mitglieder der Humanistischen Union
LV Baden-Württemberg

Einladung zu einer Diskussionsveranstaltung der Verfassten Studierendenschaft der Universität Freiburg (VS) in Kooperation mit der Vortragsreihe **TACHELES** der Humanistischen Union Baden-Württemberg und des Instituts für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht an der Universität Freiburg und des Arbeitskreises Kritischer Jurist_innen (AKJ)

Thema: **Alle verdächtig – kein Datenschutz für Student*innen?**

Teilnehmer: **Dr. Rolf Gössner,**
Geheimdienstexperte, Internationale Liga für Menschenrechte.

Dr. Udo Kauß,
Humanistische Union, Rechtsanwalt in Freiburg

NN, Vertreter der Sicherheitsbehörden (eingeladen)

Ort: **Universität Freiburg, Platz der Universität 3, Kolleggebäude I, Raum 1098**

Zeit: **Montag, 16.07.2018, 20.00 Uhr**

mit anschließender Diskussion

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Verfasste Studierendenschaft der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (VS) führt in Kooperation mit der Vortragsreihe TACHELES am 16.07.2018 eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Beschlagnahme eines Datenträgers der VS durch.

Äußerer Anlass ist die eher zufällige polizeiliche Beschlagnahme des Backups (einer Sicherheitskopie) der studentischen Selbstverwaltung und die vom Bundesinnenminister dem Verfassungsschutz übertragene Aufgabe dessen Auswertung. Dabei handelt es sich um ca. 1 Mio. Dateien, in denen die Daten aus der studentischen Selbstverwaltung mit ihren vielfältigen Aktivitäten aus den vergangenen 15 Jahren abgespeichert sind. Seitens der beteiligten Sicherheitsbehörden erhofft man sich, in diesen Dateien Hinweise zu finden, die das im August vergangenen Jahres ausgesprochene Verbot der Internetplattform

„linksunten. indymedia.org“ zu stützen vermögen.

Die gewählten Vertreter*innen der Studierendenschaft haben mit ausdrücklicher Unterstützung des Studierendenrats der Universität dagegen den Rechtsweg beschritten. Derzeit sind der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim und das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg damit befasst. Deren Entscheidungen liegen noch nicht vor.

In dieser Veranstaltung geht es jenseits juristischer Detailfragen in erster Linie darum, die Problematik der beabsichtigten verdachtslosen Auswertung dieser Daten durch Polizei und Verfassungsschutz darzulegen. Es sollte nachvollziehbar sein, dass die beabsichtigte geheimdienstliche Durchleuchtung eines Backups mit Daten über alle Studierenden der Universität und des dort befindlichen „Fußabdrucks“ ihrer Aktivitäten in den vielen universitären Gremien und Arbeitskreisen etc. größte Sorge vor geheimdienstlicher Überwachung auszulösen geeignet ist. Hierdurch ist die Mitwirkung möglichst vieler Studierender am politischen Leben der Universität und deren Selbstverwaltung in höchstem Maße gefährdet. Denn wer wird sich noch unbefangen am politischen Leben der Universität mit seinen durchaus gesellschaftlich kontroversen Diskussionen beteiligen, wenn er oder sie befürchten muss, dass die Sicherheitsbehörden, namentlich der Verfassungsschutz, ein Auge hierauf haben und die Daten dort landen können.

Zur den Teilnehmern: An der von **Elisabeth Albrecht** (AKJ) moderierten Veranstaltung wird der Anwalt der VS, **Dr. Udo Kauß**, Freiburg, Vorsitzender der Humanistischen Union LV Baden-Württemberg, sowie der Geheimdienstexperte und Vizepräsident der Internationalen Liga für Menschenrechte **Dr. Rolf Gössner**, Bremen, teilnehmen. Dessen eigene und gerichtlich für rechtswidrig befundene Langzeitüberwachung durch den Verfassungsschutz hat vor 40 Jahren hier an der Universität Freiburg begonnen. Weiter werden zum Podium gehören **Phillip Stöcks** vom Vorstand des Studierendenrates (StuRa). Zum Zeitpunkt dieses Schreibens liegt uns noch keine Zusage der ebenfalls eingeladenen **Sicherheitsbehörden** vor.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist wie immer kostenfrei. Spenden sind natürlich willkommen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Udo Kauß
Humanistische Union Baden-Württemberg
Rechtsanwalt
Herrenstraße 62, 79098 Freiburg

Jakob Bach, Ref. iur.
Institut für Kriminologie und
Wirtschaftsstrafrecht
Erbprinzenstr. 17a, 79098 Freiburg

Spenden bitte an: Humanistische Union e.V. - DE 53 1002 0500 0003 0742 00 - Bank für Gemeinwirtschaft.